

Protokoll gemeinsame Sitzung Hauptausschuss und Ausschuss für Tourismus, Kultur, Welterbe und 1000-Jahr-Feier

Ort: Großer Ratskellersaal, Rathaus, Markt 1, 06618 Naumburg (Saale)
Sitzung: Mittwoch, 15. Januar 2025
Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 20.12 Uhr

Anwesende Stadträte:

Müller, Armin; Ausschussvorsitzender HA
Thyen, Jan; Ausschussvorsitzender TKF & Mitglied HA
Dr. Bauer, Jens; Mitglied HA
Blumentritt, Maria; Mitglied HA
Doering, Frank; Mitglied HA
Perl, Antje i.V. für Droese, Uwe; Mitglied HA
Schleife, Ralf; Mitglied HA
Sturm, Daniel; Mitglied HA
Scherling, Marno i.V. für Weiße, Günther; Mitglied HA
Schumann, Henrik; Mitglied HA & TKF
Dr. Franz, Anne-Elisabeth; Mitglied TKF
Harder, Friderike; Mitglied TKF
Rupp, Stefan; Mitglied TKF
Spangenberg, David; Mitglied TKF
Wenzel, Uwe; Mitglied TKF
Doering, Frank i.V. für Precht, Eiko; Mitglied TKF

Abwesende Stadträte:

Droese, Uwe (E)
Kreisel, Jacqueline (U)
Precht, Eiko (E)
Schütze, Jörg (E)
Weiße, Günther (E)
Simon, Stefan (E)
Tietze, Sara (E)

Aus der Verwaltung: Herr Dr. Maier, FBL III+IV
Herr Agthe, persönlicher Referent
Frau Töpfer, SGL Finanzen
Herr Schulz, SB Kostenleistungsrechnung
Herr Plitsch, SGL Stadtmarketing
Frau Schuler, Protokoll

Gäste: Frau Zehler, Seniorenbeirat
Frau Konopka, Seniorenbeirat

Sachkundige Bürger: Herr Dr. Ludwig
Herr Bartsch
Frau Richter
Frau Dr. Leich

Bestätigte Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Neufassung Entgeltordnung für kulturelle Veranstaltungen, Vorlagen-Nr. 156/24
5. Information zum aktuellen Stand der Neufassung von Marktordnung, Marktgebührenordnung und Gebührenverzeichnis zur Marktgebührenordnung, Vorlagen-Nr. 157/24
6. Städtepartnerschaft mit Armavir, Vorlagen-Nr. 165/24
7. Sonstiges

Öffentlicher Teil

8. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Hauptausschusses vom 04.12.2024
9. Spenden, Vorlagen-Nr. 166/24

Nichtöffentlicher Teil

1. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Hauptausschusses vom 04.12.2024
2. Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil

zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Oberbürgermeister Müller, informiert, dass er in Absprache mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Tourismus, Kultur, Welterbe und 1000-Jahrfeier, Herrn Thyen, die heutige Sitzungsleitung übernimmt. Anschließend eröffnet er die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte.

Von den 11 stimmberechtigten Mitgliedern des **Hauptausschusses** sind 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Von den 9 stimmberechtigten Mitgliedern des **Ausschusses für Tourismus, Kultur, Welterbe und 1000-Jahrfeier** sind 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit beider Ausschüsse ist gegeben.

Ausschussvorsitzender Müller weist darauf hin, dass es sieben gemeinsame Tagesordnungspunkte gibt. Nach TOP 7 tagt der Hauptausschuss allein weiter.

zu TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von beiden Ausschüssen einstimmig bestätigt.

zu TOP 3. Einwohnerfragestunde

- entfällt -

zu TOP 4. Neufassung Entgeltordnung für kulturelle Veranstaltungen

Beschlussnummer - 156/24

Ausschussvorsitzender Müller führt einleitend zur Beschlussvorlage aus. Anschließend begrüßt er Herrn Plitsch und Herrn Schulz und übergibt das Wort an Herrn Plitsch. Dieser erläutert die Beschlussvorlage und sein Anliegen, die Entgeltordnung zu differenzieren. Er verweist auf die Anlage 3 zur Beschlussvorlage (Entwurf Entgeltordnung für kulturelle Veranstaltungen) und erläutert diese anhand einer PowerPoint-Präsentation. Er erklärt ausführlich den Passus „Ermäßigungsberechtigte Personen“.

Stadtrat Rupp bittet um Mitteilung zum Sachstand „Online-Karten-Verkauf“. Herr Plitsch informiert, dass bereits im Dezember 2024 der Auftrag zur Einrichtung mobiler Module ausgelöst wurde. Im März/April 2025 soll dann die Nutzung des Online-Ticket-Verkaufs von Eintrittskarten per Kreditkarte möglich sein. Ebenfalls wird es dann auch möglich sein, an der Abendkasse per Kreditkarte zu bezahlen.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses Müller verliest den Beschlussvorschlag.

„Der Gemeinderat beschließt die Neufassung der Entgeltordnung gemäß Anlage 3.“

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen über die Beschlussvorlage wie folgt ab:

Gesetzl. Anz. der Mitglieder	: 11		
davon anwesend	: 10		
Ja-Stimmen	: 10	Stimmverhältnis	: einstimmige Annahme
Nein-Stimmen	: 0	Abstimmung	: laut Vorschlag
Enthaltungen	: 0		

Die Mitglieder des Ausschusses für Tourismus, Kultur, Welterbe und 1000-Jahr-Feier stimmen über die Beschlussvorlage wie folgt ab:

Gesetzl. Anz. der Mitglieder	: 9		
davon anwesend	: 8		
Ja-Stimmen	: 8	Stimmverhältnis	: einstimmige Annahme
Nein-Stimmen	: 0	Abstimmung	: laut Vorschlag
Enthaltungen	: 0		

zu TOP 5. Information zum aktuellen Stand der Neufassung von Marktordnung, Marktgebührenordnung und Gebührenverzeichnis zur Marktgebührenordnung

Beschlussnummer - 157/24

Ausschussvorsitzender Müller weist einleitend zur Vorlage darauf hin, dass diese zunächst zur Information dient; ab Februar 2025 erfolgt die Beschlussvorlage in der Vorberatung. Anschließend gibt er das Wort an Dr. Maier ab. Dieser erläutert ausführlich die beiden vorgeschlagenen Varianten (mit und ohne Differenzierung der Wochenmarkttag für Gewerbetreibende). Die Stadtverwaltung favorisiert eine Gleichbehandlung der Märkte am Montag, Mittwoch und Samstag. Imbissbetreiber sowie Verkäufer von alkoholischen Getränken sollen höher veranschlagt werden, da deren Umsätze auch höher ausfallen; andere Gewerbetreibende sollen entlastet werden und verweist auf die Anlage zur Beschlussvorlage. Stadtrat Thyen befürwortet diese Gedankengänge.

Stadtrat Sturm sagt, dass sich die Bürger auf den Märkten auch Sitzmöglichkeiten wünschen und möchte wissen, ob diese mitberechnet werden. Ausschussvorsitzender Müller verneint dies.

Stadtrat Dr. Bauer möchte wissen, ob bei Bedienwagen, die beidseitig zum Ausschank geöffnet sind, auch beide Seiten berechnet werden. Herr Dr. Maier bestätigt das. Herr Plitsch fügt erläuternd hinzu, dass die zweite Ausschankfläche eine zusätzliche Verkaufsstelle darstellt.

Stadtrat Sturm fragt, ob Vergleichszahlen anderer Städte vorliegen. Herr Plitsch antwortet, dass in anderen Städten andere Voraussetzungen vorliegen, die Stadt Naumburg (Saale) aber im Mittelfeld hinsichtlich ihrer Standgebühren liegt.

Stadtrat Schumann möchte wissen, wie der Abrechnungsvorgang funktioniert in Bezug auf den Strom- und Wasserverbrauch. Herr Plitsch informiert, dass eine pauschale Abrechnung erfolgt.

Stadtrat Doering fragt, wer den Grundpreis der Grundversorgung für Strom- und Wasserverbrauch festlegt, da z.B. bei der Peter-Pauls-Messe unterschiedliche Preise für diese Energiegebühren geltend gemacht werden. Herr Plitsch verweist auf die Marktordnung. Stadtrat Doering spricht sich für eine einheitliche Grundgebühr aus. Dr. Maier will diesen Gedanken in die Beschlussvorlage mit einfließen lassen. Er bittet um Anpassung der Preise bzw. um einen Preis nach Grundversorgung der Technische Werke Naumburg GmbH.

Dr. Maier nimmt Bezug auf den Naumburger Taubenmarkt und verweist auf Seite 2 der Anlage der Beschlussvorlage. Hier soll zukünftig eine Abrechnung pro laufenden Meter des jeweiligen Standes erfolgen. Ausschussvorsitzender Müller befürwortet eine Erhöhung der Standgebühr, da der Taubenmarkt für die Stadtverwaltung auch mit einem großen Aufwand verbunden ist.

Stadtrat Doering möchte wissen, warum die Unterschiede zwischen sonstigen Gewerbetreibenden, Taubenzüchtern und Imbissverkäufern so hoch ausfallen. Dr. Maier informiert, dass Sondermärkte separat betrachtet werden müssen, Märkte können aber nicht quersubventioniert werden. Herr Plitsch weist auf die Besonderheiten beim Taubenmarkt hin.

Ausschussvorsitzender Müller sagt, dass innerhalb der nächsten zwei Wochen gerne Anmerkungen und Vorschläge vorgenommen werden können.

Stadtrat Dr. Bauer ist dafür, sich an den in der Beschlussvorlage angegebenen Werten zu orientieren, um kostendeckend zu wirtschaften. Ausschussvorsitzender Müller schlägt eine Festschreibung der Gebühren für drei Jahre (2025, 2026 und 2027) vor. Im Jahr 2028 soll neu kalkuliert werden.

Dr. Maier nimmt Bezug auf den Frühlingsmarkt. Hier sollen die Preise mit denen des Wochenmarktes und den sonstigen Gewerbetreibenden identisch sein. Stadträtin Perl meint, dass es wünschenswert wäre, wenn zum Frühlingsmarkt am 1. Mai noch etwas Platz gelassen werden würde, um kurzentschlossene Interessierte, wie z.B. Parteien, Gewerkschaften usw., auch noch eine Standmöglichkeit zu geben. Ausschussvorsitzender Müller bittet hierzu um zeitnahe Rückmeldung aus den Fraktionen.

Stadtrat Doering weist darauf hin, dass Aussagen über die Preisgestaltung des Weihnachtsmarktes in der Beschlussvorlage fehlen. Dr. Maier antwortet, dass für den Weihnachtsmarkt eine separate Kalkulation erstellt werden muss, ebenso wie für das Weinfest.

Herr Plitsch kommt auf die ersten zehn Seiten der Marktordnung, deren Streichungen und Änderungen sowie auf das bisher noch nicht Geregelte zu sprechen. Spätestens ab dem 31.08.2025 sollen die Termine für die Taubenmärkte festgelegt sein. Diese sollen dann an einem Samstag im Februar und nicht am ersten und zweiten Samstag im Februar stattfinden. Standplatzvergabe der Kirschfestzelte sollen detaillierter gefasst werden.

Stadtrat Schleife schlägt vor, § 5 Abs. 2 der Marktordnung zu ergänzen und mit aufzunehmen, dass hinsichtlich § 11 Taubenmarkt eine Ausnahme besteht.

Stadtrat Thyen fragt, ob die Möglichkeit besteht, eine Ausschlussklausel für Rechtsextreme in die Marktordnung einzubringen. Herr Plitsch informiert, dass das Ordnungsamt regelmäßig die Beteiligung an den Märkten prüft. Stadträtin Harder meint, dass diese Regelung genauer formuliert werden sollte. Es folgt eine Diskussion über die Standvergabe an Händler oder Geschäftsführer, die Mitglied rechtsextremistischer Organisationen sind.

Abschließend bittet Ausschussvorsitzender Müller um Rückmeldungen aus den Fraktionen zu Änderungswünschen in der Beschlussvorlage bis zum 3. Februar 2025.

zu TOP 6. Städtepartnerschaft mit Armavir

Beschlusnummer - 165/24

Ausschussvorsitzender Müller berichtet über seine Reise nach Armavir (Republik Armenien) im August 2024 und über die Verbindungen zum armenischen Botschafter sowie zum Honorarkonsul Schmidt. Er erläutert den Hintergrund des Vertragsentwurfes und informiert, dass er gestern die vollumfängliche Zustimmung aus Armavir zur Unterzeichnung des Städtepartnerschaftsvertrages erhalten hat, welcher ab Mitte Mai 2025 unterzeichnet werden könnte. Er berichtet weiter über das vergangene Martinsgansessen am 11.11.2024, organisiert durch Pfarrer Bartsch. Die dort erzielten Spendeneinnahmen sollen einer Schule in Armavir zu Gute kommen. Erstrebenswert wäre auch eine Partnerschaft zwischen einer Naumburger Schule und der Mittelschule in Armavir. Ebenfalls wünschenswert ist auch, dass wirtschaftliche Kontakte geknüpft werden.

Stadtrat Doering hinterfragt die jährlichen Kosten dieser Städtepartnerschaft, da in der Beschlussvorlage der Passus „Finanzielle Auswirkung“ mit „Nein“ angegeben ist. Ausschussvorsitzender Müller informiert, dass auch in diesem Jahr 7.500,- € im Haushalt für alle Städtepartnerschaften festgeschrieben sind. Für Veranstaltungen sind geringe Kosten eingeplant; Teilnehmer von Delegationen tragen ihre Kosten selbst.

Ausschussvorsitzender Müller verliest den Beschlussvorschlag.

„Der Gemeinderat beschließt eine Städtepartnerschaft zwischen der Stadt Naumburg (Saale) und der Stadt Armavir (Provinz Armavir, Republik Armenien).“

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen über die Beschlussvorlage wie folgt ab:

Gesetzl. Anz. der Mitglieder	: 11		
davon anwesend	: 10		
Ja-Stimmen	: 7	Stimmverhältnis	: mehrheitliche Annahme
Nein-Stimmen	: 0	Abstimmung	: laut Vorschlag
Enthaltungen	: 3		

Die Mitglieder des Ausschusses für Tourismus, Kultur, Welterbe und 1000-Jahr-Feier stimmen über die Beschlussvorlage wie folgt ab:

Gesetzl. Anz. der Mitglieder	: 9		
davon anwesend	: 8		
Ja-Stimmen	: 6	Stimmverhältnis	: mehrheitliche Annahme
Nein-Stimmen	: 0	Abstimmung	: laut Vorschlag
Enthaltungen	: 2		

Stadtrat Schumann bittet ausdrücklich darum, seine „Ja-Stimme“ zu Protokoll zu nehmen.

zu TOP 7. **Sonstiges**

Stadtrat Bauer leitet eine Bitte der Anwohner aus dem Naumburger Ortsteil Weinberge weiter. Diese bitten, den Streugutcontainer, der vor dem Haus Weinberge 6, Richtung Weingut Hey, stand, wieder aufzustellen. Stadtrat Wenzel teilt mit, dass am Almricher Berg in Naumburg (Saale) zwei Streugutcontainer aufgestellt sind; ein Streugutcontainer könnte in die Weinberge 6 verlagert werden.

Oberbürgermeister Müller bittet um Entschuldigung, dass die Technik heute nicht funktionierte.

Die gemeinsame Sitzung endet. Die Mitglieder des Ausschusses für Tourismus, Kultur, Welterbe und 1000-Jahr-Feier verlassen den Sitzungssaal. Der Hauptausschuss tagt somit anschließend allein weiter.



Armin Müller
Ausschussvorsitzender
Hauptausschuss



Jan Thyen
Ausschussvorsitzender
Ausschuss für Tourismus, Kultur,
Welterbe und 1000-Jahr-Feier



Heike Schuler
Protokollantin